

S a t z u n g

der Großen Kreisstadt Villingen - Schwenningen
über die Änderung des Bebauungsplans für das
Gebiet zwischen Kepler-, Schwab-, Erzberger-,
Mauthe-, Robert-Koch-, Brücken- und Salinenstraße
im Bereich der Flurstücke Keplerstr. 25, 27, 29
und 31 im Stadtbezirk Schwenningen

Aufgrund der §§ 1, 2, 8, 9, 10 und Artikel 3 § 1 - Überleitungs- und
Schlußvorschriften - des Bundesbaugesetzes i. d. F. vom 18. 8. 1976
(BGBI. I S. 2256), §§ 111 und 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung
für Baden - Württemberg i. d. F. vom 20. 6. 1972 (Ges. Bl. S. 351)
i. V. mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden - Württemberg vom
22. 12. 1975 (Ges. Bl. Nr. 1 1976) hat der Gemeinderat der Großen
Kreisstadt Villingen - Schwenningen am 6. April 1977, Niederschrift
§ 58, die Änderung des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Kepler-,
Schwab-, Erzberger-, Mauthe-, Robert-Koch-, Brücken- und Salinenstraße
im Bereich der Flurstücke Keplerstr. 25, 27, 29 und 31 im Stadtbezirk
Schwenningen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus den
zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan (§ 2 Abs. 1).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplans

- (1) Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan mit Textteil vom
15. 10. 1976 im Maßstab 1 : 500.
- (2) Dem Bebauungsplan sind beigelegt
 - a) Begründung vom 23. 7. 1976
 - b) Übersichtsplan Maßstab 1 : 5.000

§ 3

Aufhebung seitheriger Festsetzungen

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplans werden alle seither geltenden bebauungsplanmäßigen Festsetzungen aufgehoben.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Bebauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Villingen - Schwenningen, den 6. April 1977

Der Oberbürgermeister
I. V.

(Müller)
Bürgermeister



Genehmigung erfolgt unter Auflagen
siehe Erlaß Nr. 13/24/0225/99 vom 19. Sep. 1977

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 18. Aug. 1976
(BGBl. I S. 2256)

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 19. Sep. 1977



Im Auftrag

[Handwritten signature]